



GERMANY
TRADE & INVEST

19.11.2014

Indonesiens Gebäudetechnikbedarf wächst rasant

Hochbausektor weiterhin im Aufwind / Branchenimporte zwischen 2003 und 2013 verzehnfacht / Von Roland Rohde

Jakarta (gtai) - Im Großraum Jakarta schießen moderne Apartmenthäuser, Einkaufszentren und Bürotürme praktisch wie Pilze aus dem Boden. Die Rohbauten werden überwiegend von indonesischen Unternehmen errichtet. Doch bei der anschließenden Ausstattung kommen zahlreiche ausländische Produkte zum Einsatz. Insgesamt importierte Indonesien 2013 Gebäudetechnik im Wert von 3,4 Mrd. US\$, ein Plus von 11% zum Vorjahr. Deutsche Anbieter steigerten ihren Umsatz um 17% auf 90 Mio. \$.

Indonesiens Bausektor durchlebte in den letzten Jahren eine nahezu boomartige Phase. Dabei heizten vor allem Infrastrukturprojekte die Branchenkonjunktur kräftig an. Aber auch die Hochbausparte konnte mit stolzen Zuwachsraten aufwarten. Zwischen 2008 und 2013 hatten sich laut dem nationalen Statistikamt Badan Pusat Statistik (BPS) die in der Hochbaubranche erbrachten Bauleistungen nominal mehr als verdoppelt.

Im Hochbau konzentrieren sich die Aktivitäten im Wesentlichen auf Jakarta und die umliegenden Städte und Kreise, aber auch in der zweitgrößten Metropole, Surabaya, finden sich einige Projekte. In der Hotelparte werden Projekte zudem noch auf Bali und - mit merklichem Abstand - der Nachbarinsel Lombok realisiert.

Ausnahmslos alle Sparten des Hochbaus befinden sich im Aufwind. In Jakarta entstehen mittelfristig jährlich 20.000 bis 25.000 moderne Apartments. Rund drei Viertel der Wohnungen sind bereits verkauft, bevor nur der erste Spatenstich stattgefunden hat. Zudem befinden sich in der Hauptstadt zahlreiche Bürotürme im Planungs- und Baustadium. Alleine 2015 und 2016 sollen entsprechende Vorhaben im Umfang von 1,5 Mio. qm neu auf den Markt kommen.

Auch im Einzelhandelsbereich tut sich einiges. So entstehen in Jakarta und den umliegenden Städten Depok, Bekasi, Tangerang und Bogor viele neue Shoppingmalls. Auch Surabaya entwickelt sich zu einer führenden Konsummetropole. Insgesamt dürften in den sechs Städten bis 2016/17 mehr als 1,2 Mio. qm Einzelhandelsfläche fertiggestellt werden. Starke Impulse kommen auch aus dem Hotelbereich. Nach Angaben der singapurischen Unternehmensberatung HVS sollen bis 2022 rund 600 bis 800 neue Hotels entstehen.

Ausländische Gebäudetechnik für 3,4 Mrd. US\$ bezogen

Ob es sich nun um Wohnungs-, Büro-, Einzelhandels- oder Hotelprojekte handelt, sie alle sind im oberen Marktsegment anzusiedeln. Die Rohbauten werden fast ausschließlich von einheimischen Firmen errichtet. Bei der anschließenden Ausstattung der Gebäude kommt hingegen vielfach ausländische Technologie zum Einsatz, denn es gibt nur wenige einheimische Branchenanbieter, die zudem nur einfache Produkte herstellen können. Im Durchschnitt müssen daher etwa zwei Drittel bis drei Viertel der benötigten Gebäudetechnik importiert werden.

Laut UN Comtrade führte der Archipel 2013 entsprechende Waren im Wert von über 3,4 Mrd. US\$ ein. In dieser Summe waren Klima-, Aufzugs- und Sicherheitstechnik, Sanitärausstattungen, Fußbodenbeläge sowie Türen und Fenster enthalten. Auch Schalttechnik für den Niedrig- und Mittelspannungsbereich, wie sie überwiegend bei Gebäuden zum Einsatz kommt, wurde mitberücksichtigt.

Entwicklung der Einfuhren von Gebäudetechnik (in Mio. US\$) *)

Jahr	Insgesamt
2003	351,1
2007	799,6
2008	1.728,2
2009	1.557,9
2010	2.227,0
2011	2.536,0
2012	3.089,8
2013	3.443,4

*) SITC-Warenpositionen: 635.31, 635.32, 659, 691.13, 691.21, 697.5, 699.1, 744.8, 741.4, 741.5, 745.61, 772.5, 772.61, 778.84, 778.85, 812.1, 812.2, 893.2, 893.3. Darin enthalten sind: Aufzugs-, Klima- und Sicherheitstechnik, Schalttechnik für den Niedrig- und Mittelspannungsbereich, Schlösser und Beschläge, Badezimmersausstattungen, Fußbodenbeläge sowie Fenster und Türen.

Quelle: UN Comtrade

Gegenüber dem Vorjahr sind die gesamten Gebäudetechnikeinfuhren 2013 auf US-Dollar-Basis um gut 11% gestiegen und dies, obwohl die indonesische Rupiah (Rp) stark zur amerikanischen Leitwährung an Wert einbüßte. Dies zeigt, wie wenig preissensibel sich die Nachfrage verhält. Zwischen 2003 und 2013 sind die entsprechenden Einfuhren nominal um den Faktor Zehn gestiegen, dies untermauert noch einmal die hohe Dynamik des Marktes.

Aufzüge, Rolltreppen und Schaltkästen zu 100% importiert

Über 80% der Brancheneinfuhren setzten sich 2013 aus elektronischen und elektrotechnischen Produkten zusammen. Daneben bestand auch eine relativ hohe Nachfrage nach Schlössern und Beschlägen, Fußbodenbelägen sowie Badezimmersausstattungen.

Die Einfuhren von Fenstern und Türen summierten sich 2013 hingegen auf gerade einmal 20 Mio. \$. In Indonesien kommen selbst in über 100 m hohen Apartmenthäusern und Bürotürmen einfachverglaste Aluminiumfenster aus inländischer Fertigung zum Einsatz. In gewöhnlichen Wohnhäusern wiederum werden Produkte aus einheimischem Tropenholz verbaut.

Bei Kühltechnik sieht die Lage ein wenig anders aus. Zwar werden Klimageräte für den Hausgebrauch weitgehend im Inland gefertigt, doch große, zentralgesteuerte Anlagen für Shoppingmalls und Bürotürme müssen komplett importiert werden. Gleiches gilt für die Schalttechniksparte. Einfache Sicherungen stammen aus einheimischer Produktion, komplette Schaltkästen kommen aber aus dem Ausland. Bei Aufzügen und Rolltreppen ist Indonesien sogar vollständig auf Einfuhren angewiesen.

Einfuhren von Gebäudetechnik nach Lieferpositionen (in Mio. US\$)

SITC	Bezeichnung	2012	2013	davon aus Deutschland 2013
659, 893.3	Fußbodenbeläge	166,1	172,3	1,1
691.13, 691.21, 635.31, 635.32	Türen und Fenster	11,7	19,9	1,2
697.5, 812.2, 893.2	Badezimmerausstattungen aus Keramik, Metall oder Kunststoffen	79,9	80,3	1,4
744.8	Aufzüge und Rolltreppen	154,0	242,3	17,3
772.5, 772.61	Schalttechnik (für Niedrig- und Mittelspannung)	1.246,3	1.394,3	52,2
741.4, 741.5	Kühltechnik 1)	886,7	954,8	10,3
812.1	Heiztechnik	44,1	19,8	1,7
699.1, 745.61	Mechanische Sicherheitstechnik (Schlösser, Beschläge u.dgl.)	311,4	318,3	4,6
778.84, 778.85	Elektronische Sicherheitstechnik (Alarmanlagen u.dgl.) 2)	188,4	241,4	0,6

1) einschließlich Kühl- und Gefrierschränke für den gewerblichen Bedarf; 2) in diesen Positionen sind Videoüberwachungsanlagen nicht enthalten.

Quelle: UN Comtrade

VR China, Thailand und Japan wichtigste Zulieferländer

Die VR China, Thailand, Japan, Singapur und Korea (Rep.) sind traditionell die wichtigsten Zulieferer von Gebäudetechnik. Asiatische Staaten sind besonders stark im Bereich der elektronischen und elektrotechnischen Importe vertreten. Das "Reich der Mitte" brachte es 2013 mit Umsätzen von nahezu 1 Mrd. \$ auf eine Einfuhrquote von 28%. Die Brancheneinfuhren aus Deutschland beliefen sich auf 90 Mio. \$, ein Plus von 17% zum Vorjahr. Bei nahezu 60% der entsprechenden Importe "Made in Germany" handelte es sich um Schalttechnik für den Niedrig- und Mittelspannungsbereich.

Einfuhren von Gebäudetechnik nach wichtigen Lieferländern (in Mio. US\$) *)

Land	2012	2013
VR China	848,9	977,6
Thailand	601,3	655,8
Japan	457,4	461,1
Singapur	347,0	358,4
Korea (Rep.)	184,1	260,5
Malaysia	163,0	153,1
USA	88,1	110,9
Deutschland	77,3	90,3
Frankreich	21,9	27,4

Italien	21,2	30,1
---------	------	------

*) SITC-Warenpositionen: 635.31, 635.32, 659, 691.13, 691.21, 697.5, 699.1, 744.8, 741.4, 741.5, 745.61, 772.5, 772.61, 778.84, 778.85, 812.1, 812.2, 893.2, 893.3. Darin enthalten sind: Aufzugs-, Klima- und Sicherheitstechnik, Schalttechnik für den Niedrig- und Mittelspannungsbereich, Schlösser und Beschläge, Badezimmerausstattungen, Fußbodenbeläge sowie Fenster und Türen.

Quelle: UN Comtrade

(R.R.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Indonesien

Elektrotechnik, allgemein, Armaturen, Ventile, Filter, etc., Elektronische Bauelemente, Heiz-, Klima-, Luft-, Kühl- u. Kältetechnik, Fördertechnik, Hebezeuge, Keramik-, Porzellanerzeugnisse, Signal-, Sicherheitstechnik (nicht Zugangs-Kontrolltechnik), Hochbau

KONTAKT

Helmut Kahlert



0228/24993-209



Ihre Frage an uns

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1117738.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1117738.html)

Datum: 19.11.2014

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.